
WORMS

KOMMENTAR



Innehalten

Johannes Götzen
zur Trauerfeier

jgoetzen@vrm.de

Ein Herz aus Birkenrinde erhielten alle Trauergäste, dieses sollten sie am Ende in der Hand halten und für eine Minute an das denken, was sie dem Verstorbenen noch hätten sagen wollen oder welche besondere Erinnerung sie an ihn haben. Eine schöne Idee und vor allem eine, die wir uns zu eigen machen sollten. Dieses verheerende Unglück bei der BASF gibt Anlass, einen Moment innezuhalten und sich zum einen

Was sind wir bereit, für die Sicherheit zu tun?

darüber bewusst zu werden, dass es eine absolute Sicherheit nicht gibt. Trotz aller Technik, trotz aller Vorsorge, trotz aller Vorsicht: Unglücke passieren.

Daraus folgt das Zweite, dessen man sich klar sein muss. Es braucht Feuerwehreute, es braucht sie ganz dringend. Auch und gerade in Worms ist aber schleichend das Gegenteil der Fall. Gerade die freiwilligen Wehren müssen um ihren Nachwuchs ringen. Die hauptamtliche Feuerwehr ist in den vergangenen Jahren deutlich aufgestockt worden – weil sie zuvor personell zu knapp gehalten wurde. Seit Jahren wird außerdem darüber diskutiert, wo eine moderne, zeitgemäße Feuerwache gebaut werden könnte. Halten wir also einen Moment inne, erinnern uns an die tapferen Feuerwehreute und fragen uns zugleich, was wir als Gemeinschaft bereit sind, für unsere Sicherheit zu leisten.